

Annkathrin Kluss

Lebt und arbeitet in Berlin.

AUSBILDUNG

2016–2021 Bildende Kunst, Klasse Hito Steyerl, Universität der Künste Berlin
Meisterschülerin mit Auszeichnung (MFA-äquivalent)

PREISE & STIPENDIEN (AUSWAHL)

2026 Residency Passage, Schloss Wilhelmsbad
Fund Hessen Film & Medien

2025 Award for Young Art, Kommunale Galerien Berlin
Digital Perspectives in the Arts (AI and Draft), Hessisches Ministerium für
Wissenschaft und Kunst

2024 Fellowship Artists Inside

2022 Modul C – BBK Neustart Kultur
Kickstarter für Absolvent*innen, Kunstfonds / Neustart Kultur

2021 Ehrenpreis, IBB Preis für Photographie
Produktionsförderung, Marianne-Ingenwerth-Stiftung

2019 Nominierung, Berlin Masters Award

2017 Rundgangspreis der Frankfurter Künstlerhilfe
Nominierung Golden Cube (Medieninstallation), DokFest Kassel

2016–2021 Stipendium der Studienstiftung des Deutschen Volkes

2016 Deutschlandstipendium

EINZEL- & DUOAUSSTELLUNGEN

2021 Invisible Ruins, Holden Garage, Berlin (Duo)
IBB Preis für Photographie, Investitionsbank Berlin (Duo, + Katalog)

2020 Parasites of fragmented Gardens, Warte für Kunst, Kassel

2017 Neo-Chimeras (On Images and other Artificialities), 1822-Forum, Frankfurt (+
Katalog)

2016 Splash of truth, ung5, Köln

GRUPPENAUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

2026	In the Event of Loss, Ausstellungshalle der Universität Kassel
2025	Earthly Gleam, Teaser, Venedig Keep Your Eyes Peeled X, AFF Gallery, Berlin Before I Got My Eye Put Out, Eigen+Art Lab, Berlin Hard Cut, ayayay, Offenbach
2024	Artists Inside, QuartierHumboldthain, Berlin SHAPES AND THINGS, Projection Room, London
2023	ENERGEIA: Phase 3, Delphi Space, Freiburg
2022	Spring Show, TCR, Wien Phase 1, Zuostant, Berlin Roaminale, Roam Space, Berlin
2021	This is only the end, Kühlhaus Berlin Soft Encounters, Floating University, Berlin Conditions of a Necessity, Kunsthalle Baden-Baden
2020	Is this water?, Spoiler Aktionsraum, Berlin DO YOU THINK THIS IS THE BEST WAY TO START?, Massimo, Mailand
2019	Berlin Masters, Kühlhaus, Berlin Under the sun, over the moon and down to earth, TOR Art Space, Frankfurt am Main
2018	Cheers, Eigen+Art Lab, Berlin Careful Unrest, Museum für Fotografie, Berlin body/tech, Museum Angewandte Kunst, Frankfurt Festival der jungen Talente, Frankfurter Kunstverein
2017	Monitoring, Kasseler Dokfest, Kunstverein Kassel superliv/fe, fffriedrich, Frankfurt

TEXT

Als Multimedia-Künstlerin und künstlerische Forscherin nutzt Annkathrin Kluss Storytelling als Werkzeug, um planetare Beziehungen, Mikrogeschichten und neue Formen des „worlding“ (gegen-)zu kartieren. Ihre Videos, Installationen und Texte erkunden die vernetzten Beziehungen zwischen ökologischen Systemen, technologischen Konstrukten und sozioökonomischen Strukturen. Sie verbindet spekulative Fiktion, kritische Theorie und Archivrecherche, um von Verlust geprägte Räume neu zu denken – nicht als feste Ruinen, sondern als sich wandelnde Akteure.

Kluss schloss 2021 an der Universität der Künste Berlin in der Lensbased Class von Hito Steyerl und als Stipendiatin der Studienstiftung des Deutschen Volkes ab. Ihre Praxis ist von gemeinschaftlichen Formen des Lernens geprägt – seit 2015 hat sie über 40 öffentliche Lese- und Diskussionskreise, Talks, Workshops und Konferenzen mit verschiedenen künstlerischen und theoretischen Kollektiven

mitorganisiert. Ihre Arbeiten waren u. a. im Museum für Fotografie Berlin, im Museum Angewandte Kunst Frankfurt, im Frankfurter Kunstverein, im Kasseler Kunstverein, im Eigen+Art Lab Berlin, im 1822-Forum und im Babylon Berlin zu sehen.